

Vertrag nach Schuljahresbeginn

Beitrag von „EMS28“ vom 7. September 2016 13:25

Hallo zusammen,

Ich fange ab nächster Woche an einer FOS in Bayern an und habe brav alle notwendigen Unterlagen für meinen Vertrag rechtzeitig dorthin geschickt. Heute habe ich den Anruf von der Schule erhalten, dass sie doch ein neues Führungszeugnis brauchen, da ich sonst ja nicht unterrichten darf und bis das bei der Regierung ist, wird der Vertrag auch nicht fertig gemacht. Hatte jemand von euch schon einen ähnlichen Fall? Beginnt der Vertrag dann auch dementsprechend später oder ist da dann der reguläre Schuljahresbeginn eingetragen? Ich erreiche bei der Schule leider niemanden mehr und die Regierung gibt mir zwecks Dienstweg keine Auskunft. Vielleicht hatte jemand von euch schon eine ähnliche Situation oder wurde knapp vor Schuljahresbeginn eingestellt, sodass noch nicht alle Unterlagen zu Beginn vorlagen
Danke

Beitrag von „SnoopsMan“ vom 7. September 2016 14:09

Was möglich ist, ist, dass dein Vertrag vorbehaltlich abgeschlossen wird, sodass du entsprechend abgesichert bist. Nur wenn durch das erweiterte Führungszeugnis bestätigt wird, dass du NICHT mit Kindern / Jugendlichen arbeiten darfst, kann er dann aufgelöst werden. Ansonsten ist es dir ja (rein rechtlich) gar nicht möglich, in der nächsten Woche anzufangen. Auch an den Präsenztagen etc. musst (darfst) du bis dahin ja auch nicht teilnehmen.

Beitrag von „Moebius“ vom 7. September 2016 15:59

Jemand ohne erweitertes Führungszeugnis steht nicht vor der Klasse, auch nicht vorbehaltlich. Der Vertrag wird erst geschlossen, wenn das vorliegt und wenn das nicht bis zum vorgesehenen Termin klappt, ist der Termin halt nicht möglich.

Beitrag von „Susannea“ vom 7. September 2016 16:45

Zitat von Moebius

Jemand ohne erweitertes Führungszeugnis steht nicht vor der Klasse, auch nicht vorbehaltlich. Der Vertrag wird erst geschlossen, wenn das vorliegt und wenn das nicht bis zum vorgesehenen Termin klappt, ist der Termin halt nicht möglich.

In Berlin und Brandenburg ist das problemlos möglich, da versicherst du an Eides statt, dass da nichts gegen dich vorliegt und dann stehst du auch vor der Klasse!

Bei der einen Vertretungsstelle ist das Führungszeugnis erst ein halbes Jahr nachdem die rum war bei mir angekommen! War kein Problem, denn ich konnte ja nichts dafür. Musste vorher noch nicht mal unterschrieben, dass ich es beantragt habe.

Beitrag von „Sus“ vom 10. September 2016 08:58

Hallo!

Ich bin zwar aus Wien, bei uns haben die Berufseinsteiger aber alle noch keinen Vertrag unterzeichnet, weil die Vordienstzeiten noch nicht einzureichen waren.

Das ist natürlich etwas anderes, als wenn das Führungszeugnis fehlt, aber ich (und viele andere) stehe(n) seit einer Woche dank einem vorläufigen Vertrag in der Klasse 😊

Habt ihr eine Gewerkschaft? Versuch vielleicht dort einmal anzurufen und nachzufragen, die sind im Normalfall (zumindest ist das mein Eindruck) sehr bemüht!

Liebe Grüße

Sus

Beitrag von „EMS28“ vom 11. September 2016 11:26

Ich muss nun mal zur Abwechslung die deutsche Verwaltung loben. Ich habe bei Bundesjustizministerium eine ganz nette Dame erreicht, die innerhalb von ein paar Minuten das Zeugnis an die Schule gefaxt hat.

Im Nachhinein habe ich erfahren, dass mein Vertrag wirklich erst mit Vorliegen des Führungszeugnisses beginnen kann und da aktuell viele Zeugnisse wegen Neueinstellungen angefordert werden, kann dies bis zu drei Wochen dauern

Beitrag von „WillG“ vom 11. September 2016 14:02

[Zitat von EMS28](#)

nun mal zur Abwechslung

Es ist meine Erfahrung, dass man im persönlichen Gespräch (oder auch schon im Emailverkehr) mit Sacharbeitern in verschiedenen Behörden beinahe immer auf Wohlwollen und Unterstützung trifft. Ganz selten passiert es mir mal, dass man sich in Behörden hinter den Formalitäten versteckt. Hängt aber wahrscheinlich auch davon ab, wie man in solchen Gesprächen selbst auftritt.